



19 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

12 **Gebrauchsmusterschrift**  
10 **DE 203 08 099 U 1**

51 Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**A 45 F 5/00**  
A 44 C 11/00  
A 44 C 11/02

21 Aktenzeichen: 203 08 099.8  
22 Anmeldetag: 23. 5. 2003  
47 Eintragungstag: 14. 8. 2003  
43 Bekanntmachung  
im Patentblatt: 18. 9. 2003

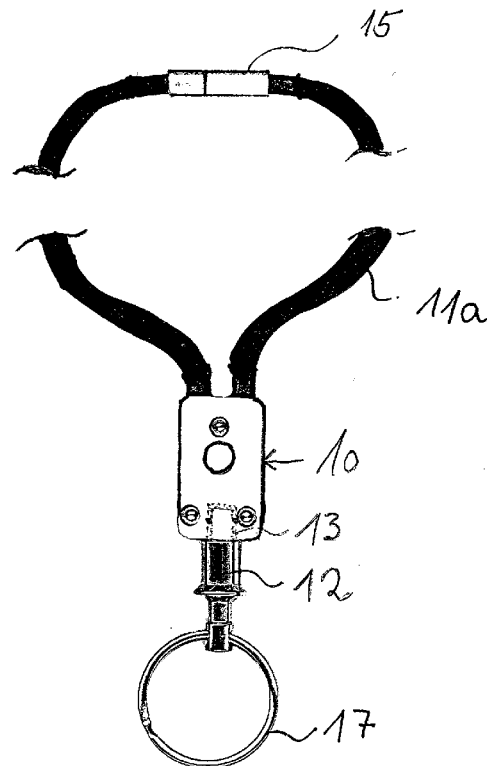
DE 203 08 099 U 1

73 Inhaber:  
Boger, Thomas, 75417 Mühlacker, DE

74 Vertreter:  
Patentanwälte Reinhardt & Pohlmann  
Partnerschaft, 75172 Pforzheim

54 Befestigungsmodul

57 Befestigungsmodul, bestehend aus wenigstens einem Aufnahmeelement (10) und wenigstens einem vom Aufnahmeelement (10) aufzunehmenden Element (12), wobei sich aus dem einen dieser Elemente (10, 12) ein Rastelement (14) erstreckt, das sich in eine Aussparung (13) des anderen dieser Elemente (12, 10) derart reversibel lösbar einfügt, dass das aufzunehmende Element (12) mit dem Aufnahmeelement (10) fest verbunden ist, und wobei eines dieser Elemente (10, 12) wenigstens eine Funktionalität aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass eines dieser Elemente (10, 12) mit mindestens einem weiteren Aufnahmeelement (10') oder einem weiteren aufzunehmenden Element kompatibel ist, das ebenfalls wenigstens eine Funktionalität aufweist und dessen Aussparung (13') oder Rastelement komplementär zum Rastelement (14) oder zur Aussparung (13) des aufzunehmenden Elements (12) ist.



DE 203 08 099 U 1

## Befestigungsmodul

### Beschreibung

- 5 Die Erfindung betrifft ein Befestigungsmodul nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

### Stand der Technik

Befestigungsmodule, an denen zumeist nützliche Gegenstände befestigt werden,  
10 sind in vielen Anwendungsbereichen in Gebrauch. So z. B. elastische Gummihals-  
bänder oder auch Ketten, an denen ein Ring, oder ein anderes Aufnahmeelement  
zur Aufnahme beispielsweise eines Schlüssels oder eines Namensschilds ange-  
bracht ist. Solche Halsbänder werden vor allem auf Kongressen oder Messen ver-  
wendet, um Namen oder Funktion ihres Trägers mittels eines Namensschildes  
15 kenntlich zu machen. Bei Sportveranstaltungen - besonders bei Ballspielen - werden  
Trillerpfeifen an solche Halsbänder gehängt.

Eine weitere Form eines Befestigungsmoduls ist der mit einem Schlüsselring be-  
stückte Karabiner- oder ein anderer verriegelbarer Sicherheitshaken, der dann an  
20 einer Gürtelschleife eingehakt werden kann. Möchte nun beispielsweise der Fuß-  
balltrainer nach Feierabend die Trillerpfeife am Hals mit seinem Hausschlüssel ver-  
tauschen, oder soll das Namensschild statt am Halsband lieber an der Gürtelschleu-  
fe angebracht werden, so muss jeweils der Gegenstand, dessen Platz vertauscht  
werden soll, auf umständliche Weise dort entfernt werden und ebenso umständlich  
25 an der neuen Stelle untergebracht werden, indem er dort festgeklammert, -gesteckt  
oder aufgefädelt wird. Einmal verloren oder unachtsam weggelegt, hat ein Finder  
wenig Möglichkeiten, den verlorenen Gegenstand genau zu beschreiben, da die üb-  
lichen Halsbänder, Sicherheitshaken, etc. keine Möglichkeiten bieten, diese individu-  
ell auszugestalten und somit charakterisierbar zu machen.

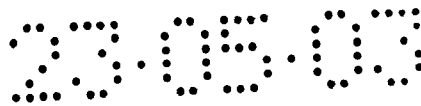
30

### Offenbarung der Erfindung

Ausgehend von diesem Stand der Technik liegt der vorliegenden Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Befestigungsmodul zu schaffen, an dem ein aufzunehmendes Element mühelos angebracht und ausgetauscht werden kann.

- 5 Diese Aufgabe wird durch ein Befestigungsmodul mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

- Das Befestigungsmodul besteht aus wenigstens einem Aufnahmeelement und einem Element, welches von diesem aufgenommen wird. Das aufzunehmende Element
- 10 weist ein Rastelement auf, welches in eine Aussparung des Aufnahmeelements eingefügt wird, so dass die beiden Elemente fest, aber nicht starr, miteinander verbunden sind. Das aufzunehmende Element verfügt über wenigstens eine Funktionalität, welche beispielsweise ein Schlüsselring oder eine Öse sein kann, an der ein Gegenstand wie ein Namensschild oder eine Trillerpfeife angehängt werden kann. Das
- 15 Aufnahmeelement verfügt über ein Mittel, mit dessen Hilfe es an einem Ort angebracht oder befestigt werden kann. Um das aufzunehmende Element leicht von dem mit einem Halsband verbundenen Aufnahmeelement lösen zu können und es an einem zweiten Aufnahmeelement, welches mit einem anderen Befestigungsmittel wie beispielsweise einem Karabinerhaken verbunden ist, anzubringen, ist das Rastele-
- 20 ment des aufzunehmenden Elements mit den Aufnahmeelementen kompatibel und lässt sich leicht mit Hilfe eines Rastmittels aus der jeweiligen Verbindung lösen. Werden daher verschiedene Aufnahmeelemente vorgesehen, kann das aufzunehmende Element aufgrund der mit den verschiedenen Aufnahmeelementen kompatiblen Verbindungsmittel schnell und einfach umgesteckt werden. Dies geht grundsätzlich
- 25 aber auch umgekehrt, wenn das Aufnahmeelement die Funktionalität aufweist. Es kommt daher nur auf das Vorhandensein von zusammen wirkenden Rastmitteln an, ohne dass entscheidend ist, ob Aufnahmeelement oder aufzunehmendes Element das Rastelement oder die Aussparung aufweisen.
- 30 Nach den Ansprüchen 7 bis 10 kann das Aufnahmeelement mit einem Halsband oder auch einem verschließbaren Sicherheitshaken versehen sein, so dass es vorteilhaft um den Hals oder an einer Gürtelschlaufe befestigt werden kann.



Nach den Ansprüchen 12 bis 24 kann das Befestigungsmodul in Form von Aufnahmeelement und aufzunehmendem Element als Schmuckelement gestaltet sein. Das Schmuckelement umfasst wenigstens eine Schmuckplatte, die an wenigstens einer Stelle ausgespart ist und in dieser Aussparung dekorativ gestaltet werden kann. Somit kann ein aufzunehmendes Element flexibel in unterschiedliche

5 Aufnahmeelemente eingerastet werden und dementsprechend unterschiedliche Funktionen wahrnehmen. Gleichzeitig können durch die Ausgestaltung als Schmuckelement alle Aufnahmeelemente und aufzunehmende Elemente derartig ausgestaltet werden, dass sie einen individuellen Charakter erhalten.

10

Weitere Vorteile finden sich in den Unteransprüchen.

#### Kurzbeschreibung der Figuren

15 Die Erfindung wird anhand von in den Figuren dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 eine Ansicht des Befestigungsmoduls, wobei das Aufnahmeelement als Halsband und das aufzunehmende Element als Schlüsselanhänger gestaltet ist

20

Figur 2 eine Ansicht eines aufzunehmenden Elements, gestaltet als Schlüsselring,

Figur 3a eine Ansicht eines aufzunehmenden Elements, wobei das funktionelle Element ein zweiteiliges Halsband ist,

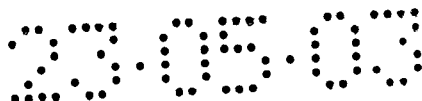
25 Figur 4a eine Ansicht eines Aufnahmeelements, ausgestaltet als Gürtelschnalle,

Figur 4b eine Seitenansicht der als Aufnahmeelement ausgebildeten Gürtelschnalle,

30 Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele

In Figur 1 ist ein Befestigungsmodul gezeigt, das aus einem Aufnahmeelement 10 und einem aufzunehmenden Element 12 besteht, wobei sich aus dem aufzunehm-





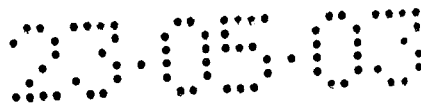
menden Element 12 ein Rastelement 14 erstreckt, mittels dessen das aufzunehmende Element 12 in eine Aussparung 13 des Aufnahmeelements 10 eingefügt wird, so dass das aufzunehmende Element 12 mit dem Aufnahmeelement 10 fest - jedoch nicht starr - und dennoch lösbar verbunden ist. Im Ausführungsbeispiel verfügt das aufzunehmende Element 12 über eine Funktionalität, einen Schlüsselring 17. In einem anderen Ausführungsbeispiel können statt des Schlüsselrings 17 auch Ösen, Haken oder andere Mittel zur Aufnahme von Gegenständen mit dem aufzunehmenden Element 12 verbunden sein. Das Aufnahmeelement 10 weist ebenfalls eine Funktionalität auf, im vorliegenden Ausführungsbeispiel ist diese durch ein Halsband 11a gegeben. Das Aufnahmeelement 10 ist mit verschiedenen aufzunehmenden Elementen 12 kompatibel, ebenso umgekehrt.

Es ist allerdings nicht entscheidend, an welchem Element die Aussparung und an welchem die Rastmittel vorgesehen sind, bzw. welches der Elemente mit weiteren Elementen der anderen Gruppe von Elementen kompatibel ist. Es genügt, wenn eines dieser Elemente 10, 12 wenigstens eine Funktionalität aufweist und mit mindestens einem weiteren Aufnahmeelement 10' oder einem weiteren aufzunehmenden Element kompatibel ist, das ebenfalls wenigstens eine Funktionalität aufweist und dessen Aussparung 13' oder Rastelement komplementär zum Rastelement 14 oder zur Aussparung 13 des aufzunehmenden Elements 12 ist.

Um das aufzunehmende Element 12 aus dem Aufnahmeelement 10 zu lösen, wird ein Rastmittel 14 betätigt, wie in Figur 2 gezeigt ist. Das Rastmittel 14, das in die Aussparung 13 des Aufnahmeelements 10 eingeführt ist, umfasst Querstifte 19, und eine zeichnerisch nicht abgebildete Feder, die das Rastmittel aus der komplementären Vertiefung des Aufnahmeelements 10 bedarfsweise löst. Als Funktionalität ist ein Schlüsselring 17 gezeigt, in anderen Ausführungsbeispielen können auch Ösen und Klammern zur Aufnahme von anderen Gegenständen wie beispielsweise Trillerpfeifen oder Namensschildern vorgesehen sein.

Das Befestigungsmodul kann mit einer Befestigungsvorrichtung zusammenwirken. Figur 3a zeigt als Befestigungsvorrichtung 15 ein zweiteiliges Halsband 11a. Im Ausführungsbeispiel ist dies ein begrenzt elastisches Polymerkabel, welches mit einem





sich spontan auf Zug hin öffnenden Verschluss 15 versehen ist. Dieser Verschluss kann z.B. ein Magnetverschluss sein. Dadurch soll eine eventuelle Verletzungsgefahr verringert werden. Selbstverständlich sind auch ein- oder mehrteilige Halsbänder aus unterschiedlichen Materialien denkbar.

5

Figur 3b zeigt ein Aufnahmeelement 10 mit einem als Befestigungsvorrichtung zu verwendenden Karabinerhaken 20. Alternativ sind auch andere verschließbare Sicherheitshaken möglich.

10

Die Figuren 4a und b zeigen das Aufnahmeelement 10, ausgestaltet als Gürtelschnalle 40. Die Funktionalität des Aufnahmeelements als Gürtelschnalle 40 ist durch die Öffnung 31 gegeben, durch die ein Gürtel hindurchgeführt werden kann. Das Rastmittel 14 des aufzunehmenden Elements 12 wird in die Aussparung 13' eingeführt.

15

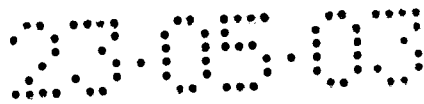
Die Aufnahmeelemente 10, 10' und/oder das aufzunehmende Element 12 können dekorativ ausgestaltet sein, indem sie mit einer Gravur oder Prägung versehen sind, mittels der der Nutzer in der Lage ist, allen zu einem bzw. seinem Set gehörigen Module eine individuelle Note zu geben. Dies ist insbesondere auch dann möglich, wenn das Aufnahmeelement 10 und/oder das aufzunehmende Element 12 ein Schmuckelement ist, welches wenigstens eine Schmuckplatte 21, 22 umfasst. Die Schmuckplatte kann an wenigstens einer Stelle ausgespart sein und in dieser Aussparung 30 mit wenigstens einem dekorativen und/oder funktionellen Element 23 bestückt werden. Die Schmuckplatte 21, 22 kann gemäß Fig. 4a, 4b dabei selbst das Befestigungsmodul formen, in einem anderen Ausführungsbeispiel kann jedoch die Schmuckplatte 21, 22 mit einem beliebigen Damen- oder Herrenaccessoire verbunden sein.

25

30

Die Schmuckplatten 21, 22 sind aus Metall gefertigt und haben im Ausführungsbeispiel der Figuren 4a, 4b eine rechteckige Form. Beliebige andere Formen wie z. B. eine polygonale, runde, ovale oder quadratische Form sind ebenfalls denkbar. Die Aussparung 30 weist im Ausführungsbeispiel eine Rautenform auf, kann aber auch anders geformt sein. In Fig. 4a, 4b ist als dekoratives sowie gleichzeitig funktionelles





Element 23 ein plastisch abgeformtes alphanumerisches Zeichen zu sehen. Auch hier sind andere Formen, wie beispielsweise halbplastische Elemente, Schmucksteine, oder weitere dekorative und/oder funktionelle Elemente 23 aus Metall, Polymer- oder natürlichen Werkstoffen ebenso wie Kombinationen der vorgenannten Werkstoffe möglich. Die ausgesparte Fläche ist zur Befestigung der vorgenannten funktionellen Elemente 23 auf der Schmuckplatte 21, 22 geeignet. Zusätzlich kann die sichtbare Oberfläche der Schmuckplatten 21, 22 mit Ornamenten verziert sein, die aus Figuren, alphanumerischen oder geometrischen Mustern gestaltet sein können. Diese können durch Gravur oder Prägung auf die Oberfläche aufgebracht werden.

10

Das so gestaltete Befestigungsmodul lässt sich als Set fertigen, das jeweils aus einer Anzahl von Aufnahmeelementen 10 sowie aufzunehmenden Elementen 12 besteht, die jeweils miteinander kompatibel sind. So lässt sich der während des morgendlichen Joggens unterzubringende Schlüssel an den Schlüsselring 17 hängen, der beim Gang aus dem Haus mit einem einfachen „Klick“ in das mit einem Halsband versehene Aufnahmeelement 10 einzurasten ist. Bleibt der Läufer auf der Strecke mit dem Band an einem Ast hängen, oder zieht jemand ruckartig an dem Halsband 11a so öffnet sich dieses spontan mittels der Sicherheitsschließe 15, wodurch Verletzungen oder Strangulation des Halses verhindert werden. Ist die sportliche Betätigung abgeschlossen, rastet der Nutzer das Aufnahmeelement 12 aus dem aufzunehmenden Element 10 mit Halsband 11a aus und klickt es wieder am großen Schlüsselbund ein, das ebenfalls über ein Aufnahmeelement verfügt.

20

Selbstverständlich sind zahllose andere Einsatzmöglichkeiten eines derartigen Modulsatzes denkbar. Um die einzelnen Modulkomponenten jeweils einem Nutzer zuzuordnen, kann dieser die unterschiedlichen Modulelemente kennzeichnen oder dekorieren, indem er wahlweise die Möglichkeiten der Gravur, Prägung oder auch des Einbringens eines dekorativen oder funktionellen Elements in der Aussparung einer Schmuckplatte vornimmt, mit der das Befestigungsmodul versehen werden kann oder das ein Befestigungsmodul formt.

30



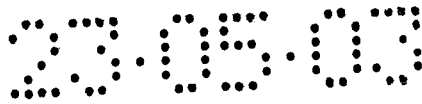
## Bezugszeichenliste

	10	Aufnahmeelement
	11	Halsband
5	11a	Zweiteiliges Halsband
	12	Aufzunehmendes Element
	13	Aussparung
	14	Rastmittel
	15	Verschluss
10	16	Schlüsselring
	19	Querstifte
	20	Karabinerhaken
	21	Schmuckplatte
	22	Schmuckplatte
15	23	Dekoratives und/oder funktionelles Element
	30	Plattenaussparung
	40	Gürtelschnalle
	31	Aussparung zur Gürteldurchführung



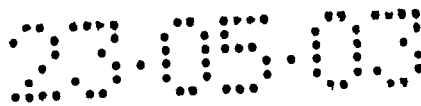
## Schutzansprüche

1. Befestigungsmodul, bestehend aus wenigstens einem Aufnahmeelement (10) und wenigstens einem vom Aufnahmeelement (10) aufzunehmenden Element (12), wobei sich aus dem einen dieser Elemente (10,12) ein Rastelement (14) erstreckt, das sich in eine Aussparung (13) des anderen dieser Elemente (12,10) derart reversibel lösbar einfügt, dass das aufzunehmende Element (12) mit dem Aufnahmeelement (10) fest verbunden ist, und wobei eines dieser Elemente (10,12) wenigstens eine Funktionalität aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, dass eines dieser Elemente (10,12) mit mindestens einem weiteren Aufnahmeelement (10') oder einem weiteren aufzunehmenden Element kompatibel ist, das ebenfalls wenigstens eine Funktionalität aufweist und dessen Aussparung (13') oder Rastelement komplementär zum Rastelement (14) oder zur Aussparung (13) des aufzunehmenden Elements (12) ist.
2. Befestigungsmodul nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sich aus dem aufzunehmenden Element (12) ein Rastelement (14) erstreckt, das sich in eine Aussparung (13) des Aufnahmeelements (10) einfügt, und dass das aufzunehmende Element (12) über die Funktionalität verfügt und mit mindestens einem weiteren Aufnahmeelement (10') kompatibel ist, das ebenfalls wenigstens eine Funktionalität aufweist und dessen Aussparung (13') komplementär zum Rastelement (14) des aufzunehmenden Elements (12) ist.
3. Befestigungsmodul nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Aufnahmeelement (10) und/oder das aufzunehmende Element (12) ein Rastmittel zur lösbaren Verbindung aufweist.
4. Befestigungsmodul nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Funktionalität des aufzunehmenden Elements (12) vorzugsweise der Aufnahme von wenigstens einem Gegenstand dient.
5. Befestigungsmodul nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Gegenstand ein Schlüssel oder eine Trillerpfeife ist.



6. Befestigungsmodul nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Aufnahmeelement (10) mit einer Befestigungsvorrichtung (15) versehen ist.
- 5
7. Befestigungsmodul nach den Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungsvorrichtung (15) ein ein- oder mehrteiliges Halsband (11,11a) ist.
8. Befestigungsmodul nach Anspruch 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, dass das
- 10 Halsband (11, 11a) ein Polymerkabel ist.
9. Befestigungsmodul nach einem der Ansprüche 6 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass das zweiteilige Halsband (11a) mit einem spontan zu öffnenden Verschluss (15) versehen ist.
- 15
10. Befestigungsmodul nach einem der Ansprüche 6 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungsvorrichtung (20) ein verschließbarer Sicherheitshaken, vorzugsweise ein Karabinerhaken (20) ist.
- 20
11. Befestigungsmodul nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Aufnahmeelement (10) und/oder das aufzunehmende Element (12) dekorativ ausgestaltet ist.
12. Befestigungsmodul nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass die deko-
- 25 rative Ausgestaltung eine Prägung oder Gravur ist.
13. Befestigungsmodul nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Aufnahmeelement (10) und/oder das aufzunehmende Element (12) ein Schmuckelement ist.
- 30
14. Befestigungsmodul nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, dass das Schmuckelement wenigstens eine Schmuckplatte (21, 22) umfasst, die an wenigstens einer Stelle ausgespart ist und dass in der wenigstens einen Plattenaus-





- 9 -

- sparung (30) wenigstens ein dekoratives und/oder funktionelles Element (23) angebracht werden kann
- 5 15. Befestigungsmodul nach einem der Ansprüche 13 oder 14, dadurch gekennzeichnet, dass die Schmuckplatten (21, 22) aus Metall sind.
- 10 16. Befestigungsmodul nach einem der Ansprüche 13 bis 15, dadurch gekennzeichnet, dass die Schmuckplatte (21) eine polygonale, runde, ovale oder vorzugsweise eine rechteckige oder quadratische Form hat.
- 15 17. Befestigungsmodul nach einem der Ansprüche 14 bis 16, dadurch gekennzeichnet, dass die Plattenaussparung (30) eine polygonale, runde oder vorzugsweise trapezförmige oder rautenförmige Form hat.
- 20 18. Befestigungsmodul nach einem der Ansprüche 14 bis 17, dadurch gekennzeichnet, dass das dekorative und/oder funktionelle Element (23) ein vorzugsweise plastisches oder halbplastisches Element in der Form eines alphanumerischen Zeichens ist.
- 25 19. Befestigungsmodul nach einem der Ansprüche 14 bis 18, dadurch gekennzeichnet, dass das dekorative und/oder funktionelle Element (23) ein Schmuckstein ist.
- 30 20. Befestigungsmodul nach einem der Ansprüche 14 bis 19, dadurch gekennzeichnet, dass das dekorative und/oder funktionelle Element (23) aus Metall, polymer- oder natürlichen Werkstoffen oder aus Kombinationen der vorgenannten Werkstoffe besteht.
21. Befestigungsmodul nach einem der vorstehenden Ansprüche 13 bis 20 dadurch gekennzeichnet, dass eine Fläche des dekorativen und/oder funktionellen Elements (23) zur Befestigung auf der Schmuckplatte (21, 22) geeignet ist.



23 05 03

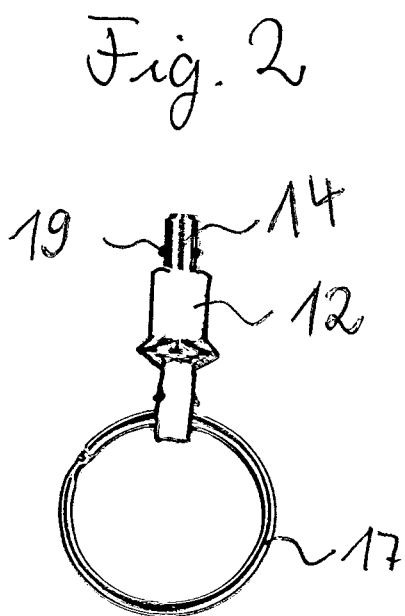
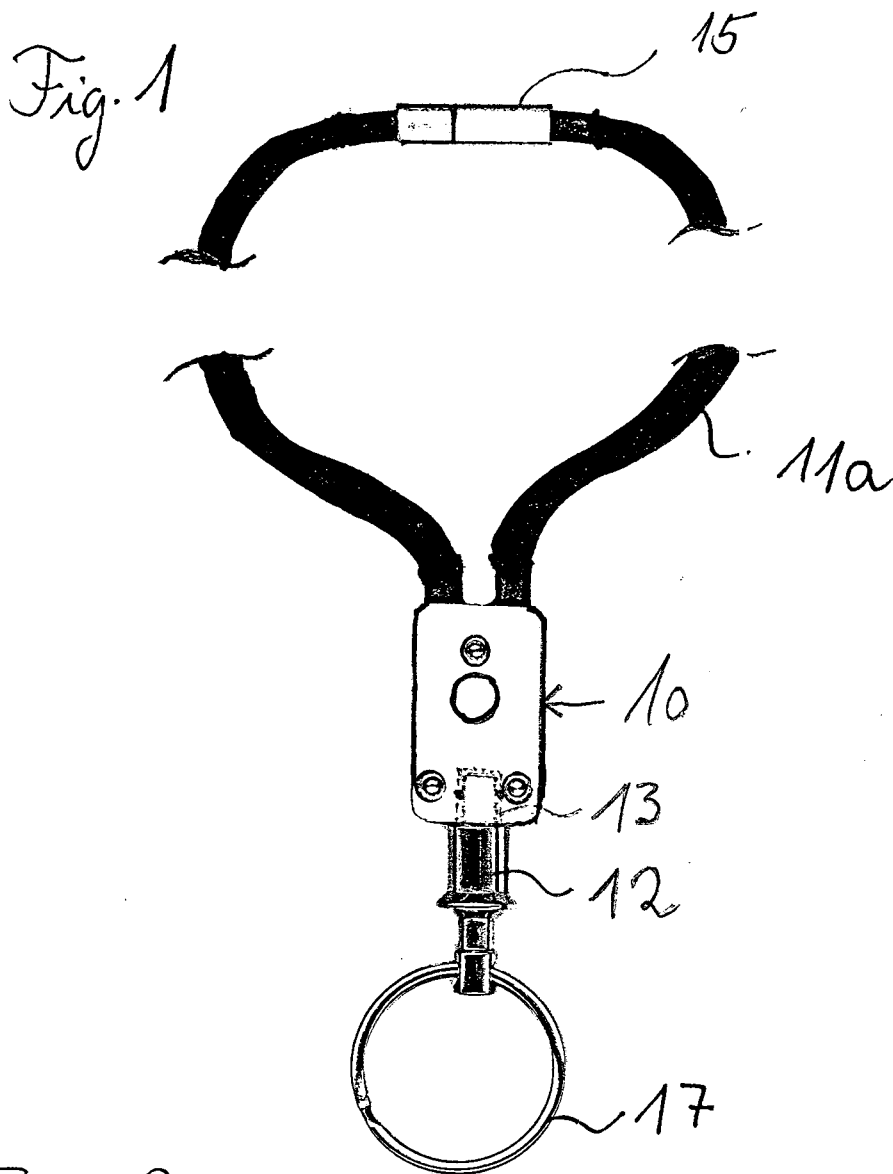
- 10 -

22. Befestigungsmodul nach einem der vorhergehenden Ansprüche 13 bis 21, dadurch gekennzeichnet, dass die sichtbare Oberfläche der Schmuckplatten (21, 22) mit Ornamenten verziert ist.
- 5 23. Befestigungsmodul nach Anspruch 22, dadurch gekennzeichnet, dass die Ornamente vorzugsweise Figuren, alphanumerische Zeichen oder geometrische Muster sind.
- 10 24. Befestigungsmodul nach einem der Ansprüche 22-24, dadurch gekennzeichnet, dass die Ornamente vorzugsweise in die Oberfläche eingraviert und /oder eingepägt sind.
25. Befestigungsmodul nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Funktionalität ein Damen- oder Herrenaccessoire ist.

15

DE 203 08 099 U1

23.05.03



DE 203 08 099 U1

23.05.03

Fig. 3b

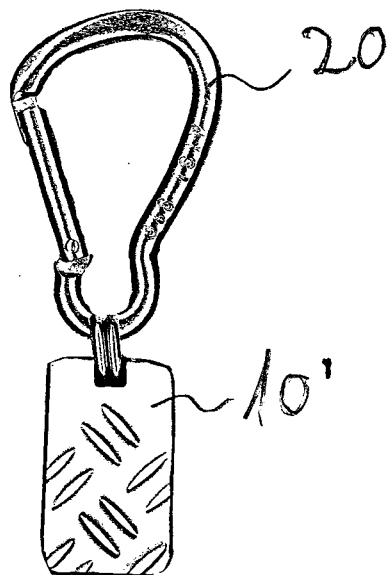
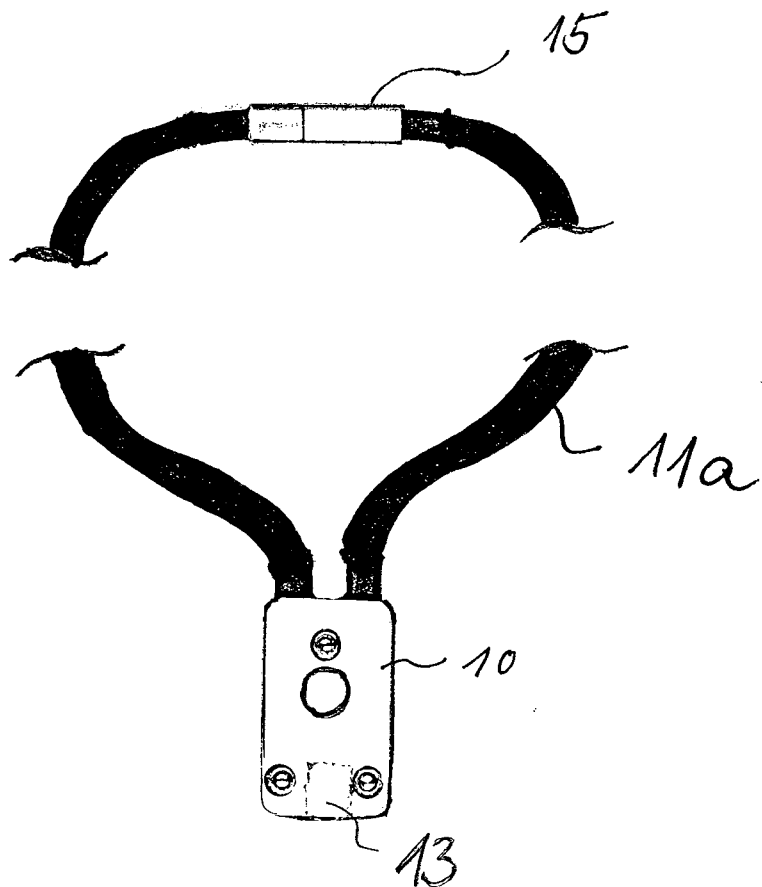


Fig. 3a



DE 203 08 099 U1

23.05.03

Fig. 4a

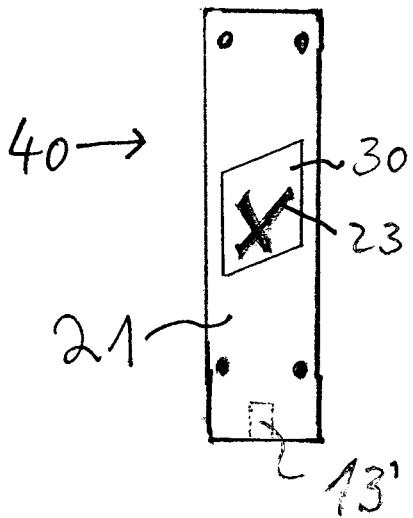
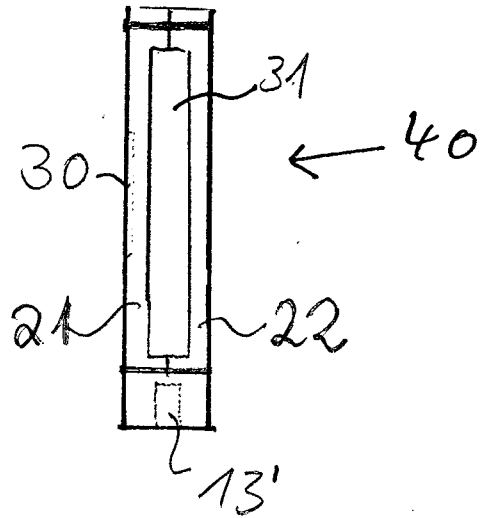


Fig. 4b



DE 203 08 099 U1